

Weißeritz ausm rohrkasten vor der badestuben, wan ader so vil es der bader geratten (entrat) kan, in sein brauhauß fhuren mag zu seiner nodturfft zu gebrauchen, doch vorbehehlich weil sulchs precario und aus gonst nachgegangen, das es vor keine gerechtigkeit und eigenthumb sal angezogen, sonder wan es dem rathe gefellig ader bedorfftig sein wurde, ires gefallens und nodturfft abgeworffen werden.

Mockerische pauern, so ecker in der stadt flur haben. Mathe Palitzsch und Philip Palitzsch zu Mockeritz haben zugesaget und gewilliget, ir burgerrecht wider zu vorschossen, damit inen der radt ire ecker in der stadt flur gelegen betreiben und wegegelt nicht geben dorffen zc.

Freitag nach Jacobi (28. VII) Cuntz Taschner und Hans Schmidt an eynem unnd der senckeler anders teils seint durch eyn radt, dohin sie es mechtiglich gestalt, irer geprechen, als solt Cuntz Taschner gesaget, wi der senckler Hans Schmieden dem schneider seine selh solt als eyn boßewicht geferbet haben zc., endlich vortragen und wider voreiniget, das die genanten Cuntz Taschner und Hans Schmidt offentlich bekant, das inen nicht anders vom senckeler bewust, dan alle redlichkeit, auch nichts von ime dan alle guth und redlichkeit wissen, und solche ausgeflogene rede sal dem senckler unvorweislich sein und sulchs sal bey peen 1 silbernen B nicht meher gedacht werden.

Freitag nach vincula Petri (4. VIII). Jacoff Hundorff hat sein sache, das inen Gorg Wagener eyn schalck und boßewicht geschulden zc., dem rathe mechtig anheim gestalt, desgleichen Gorg Wagener zc. hat sich darzu bekant und sage es nach (noch), er hab ime drey rade gestolen und inen keller vorstactt zc., welchs Hundorff verlegen (verleugne), das er ime die rade zugesaget, wi er auch vorm richter Wolff Reichen bekant, das er sie ime vor seine mühe gegeben, doruff er sie, domit sie nicht am wetter vortorben, in keller beschiedt zc. Discussum quod fecit animo injuriandi et illegitimo modo, ergo punibilis, sal inn thorn gesatzt und eyn tag ader 2 gehalten werden. Uff erkenntnis des raths hats der wayner Hundorffs abgethen und gesaget, das er inen zun ehren geschulden und geschmehet, das habe er gethan aus bewegtem zornigem gemutte und wisse nichts von ime dan alle redlichkeit und alles guth und bitte inen umb gottes willen ime sulchs umb zu vorgeben. Doruff ist der wagener in gehorsam genohmen und den viermeistern Hundorffs unschuldt angezeigt. (Am Rande:) Nickel Nael und Jacoff Hornig haben inen außgeborget sonnabend dornach.

Seeler. Die ut supra seint der seeler stricke zuschnitten und Hans Deisselbachs und Hans Bolhd in der Seehgassen wahr (Ware) befunden, di eigene

gemachte wahr der frembden gemeß und also beide der einheimischen ungemess zc.

Di langen strenge sollen hanff sein und kein wergß eingezogen haben.

Sollen keine frembde wahr herein fhuren nach von frembden keuffen, die nicht den iren gleich sei, und wuh uffm marckten einichs hereinbracht wurde, so der einheimischen nicht gemeß, dieselbigen ader derselbige sal allein uff eynem orth feil haben zc.

Rauths und Peter Schuster. Die ut supra nach mittage sein Josep Rautte und Peter Kretschmar der schuster irer geprechen des vorkaufften hauß halben durch den burgermeister Peter Byener und den stadtschreiber, uff welche sie mechtiglich ire sache gestalt und mit handgelubd zu halten zugesagt zc., endlich vortragen. Nachdem Peter Kretschmar Rauten sein hauß abgekauft, doruff 100 fl. gegeben und 100 fl. schuldig, die er nicht vormag zu geben, und also das hauß Rauten wider eingereumbt, welchs er auch vorbeut, und der schuster die angegebene 100 fl. vorlisen (verlieren) muste, ist es gemittelt, das Rautte ime widderumb 50 fl. geben sol als uff Galli schirstkunfftig 20 fl., uber eyn jhar aber 20 fl. und uff Galli im 33. di letzten 10 fl. (Nachschrift:) Doruff hat er den weinberg zu Zuschkewitz (Zitschewig), so er von Valten Schein erbeut und vom rathe zu lehen ruret, zu einem willigen underpfandt eingesetzt und darmit, wi sichs geburt, vorsichert. Actum sonnabend nach Laurentii (12. VIII) im 31. in sitzendem rathe. Sonnabend nach Pauli conversionis (27. 1) im 32. hat Peter Kretschmar bekant, das ime Michel Weidling doruff von wegen Jost Rauten 7 B entricht hat, und gebeten sulchs zu vorzeichnen.

Sonnabend darnach (5. VIII) ist handtwerge unnd gemeyn vorsammelt unnd inen angezeigt, erstlich das die nodturfft erfordert, anzuheben zu melzen, derwegen die feuerstette in malzheusern zu fertigen, auch achtung zu geben, das der kauf an der gersten nicht zu hoch zu steigern. Item die feuerstette in breuheusern zu fertigen, mit erinnerung wo nicht, so sollen die bosen feuermauern eingerissen werden.

2. Das auff bevelh U. g. H. nymant ausgissen sal bey peen 5 gr., so ufft dis ubertreten, und sonderlich kein mistjauchen ader pfützen.

3. Es sal nymandt bei leip und gut keinen herbergen, die aus dem sterben kommen, nach auffnehmen ahne wissen und willen des rathes, auch kein obist bei den Behemen keuffen.

4. Es sal aller aberaum aus der stadt an die Elben bei ficklern an die mauer gefurt werden und sonst an keinen ort, uf bevelh U. g. H.

5. Es sal nymandt die schwein uffm margkte und gassen umblauffen lassen. So offt der botte (Ratsbote)